



AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Inhalt

Im Jahr der Barmherzigkeit mit Jesus Christus den Menschen nahe sein.

1. Aus dem Grußwort von SAL B. Leitner bei der APS Herbsttagung
2. Informationen zum Schulanfang von AL R. Rossmann
3. Nachruf Dr. Olaf Colerus-Geldern u. Dr. Gerhard Hammerschmied
4. UmweltJugendNetzwerkTreffen am 22.9. in St. Georgen
5. Das Buch der Freundschaft von musl. und christl. Kindern
6. Eröffnungsgottesdienst mit den Caritas PädagogInnen
7. Unser Druck- und Kopierzentrum – Servicestelle für Schulen
8. Wir freuen uns über den neu gestalteten Regenbogen
9. Neuer semestrierter Religionslehrplan für AHS-Oberstufe
10. Buch und Medientipps zum Thema Flucht und Umwelt
11. Schulamtskonferenz mit Junglehrerinnen
12. Einladung zur MaturantInnenwallfahrt
13. Einladung Plattform Zivilgesellschaft
14. Schulbuchaktion 2016/17
15. Mit unseren guten Wünschen beginnen



Wir freuen uns mit euch über alles, was euch in eurer pädagogischen Arbeit gelingt und wir sind da, wenn euch unsere Unterstützung gut tun würde. Im Schatten und im Licht begleiten wir euch am Weg durch das Schuljahr, alles Gute!

Foto: BSA/BL



1. Aus dem Grußwort der Schulamtsleiterin Birgit Leitner anlässlich der APS Herbsttagung am 8.9.2016

„Liebe Kolleginnen und Kollegen,

[...]

> Fünf Punkte möchte ich anführen, die wir bei unserer Eröffnungskonferenz im Schulamt besprochen haben und die auch in den Inspektionskonferenzen weiter bearbeitet werden. Ganz als erstes danke ich euch für eure Flexibilität und Mobilität im Bezug auf unsere **Schulzuweisung**, die Hälfte aller unserer RL sind an zwei oder drei Schulstandorten eingeteilt, eine Kollegin hat an 5 Schulen ihren Dienst. Danke an meine Kolleginnen im Schulamt, die in vielen Gesprächen mit euch und mit den Direktionen das ganze Umfeld der Besetzungsspirale besprochen haben. Stunde der Wahrheit ist der erste Schultag, erfahrungsgemäß ändern sich noch dort und da die Stundenkontingente. Sollten offene Fragen sein, sind wir jederzeit per Email, am Handy oder am Schulamt erreichbar.

> Dann als zweites danke ich euch für eure inhaltliche religionspädagogische Arbeit aus der Perspektive der Kompetenzorientierung. Insbesondere freuen mich die guten Rückmeldungen zum **Bibelbilderbuch unseres Bischofs „Jesus und seine Botschaft“**, zum Arbeitsheft und zum Familienheft. Bei unseren Konferenzen werden wir mit euch auch den Einsatz der neuen Volksschulreligionsbücher der Grazer und der Wiener Reihe reflektieren, auch mit dem Hintergrund, dass nun auch der Dienst der schulischen Verkündigung im Leitbildprozess der Diözese eine wichtige Rolle spielt.

> Der dritte Bereich ist das Thema **religiöse Übungen, Schulgottesdienste und interreligiöse Projekte**. Im letzten Schuljahr habe ich im Auftrag der Kath. Aktion Österreich ein Freundschaftsbuch für christliche und muslimische Kinder erstellt. Danke an die Religionslehrerteams der Rennerschule und der Friedensschule in Klagenfurt für ihr interreligiöses professionelles Engagement. An dieser Stelle bedanke ich mich auch bei meinen beiden Kolleginnen Helga und Maria, die den Fragebogen zu Schulgottesdiensten und Religionsprojekten an euch geschickt haben und bei allen, die uns die Situation an ihren Schulen rückgemeldet haben. Auch diese Fragen werden wir mit euch weiter bearbeiten. Ich bitte euch, dass ihr mit den zuständigen Pfarren schon am Schulanfang Kontakt aufnehmt und vereinbart was für euch an Kooperationsarbeit möglich ist und gemacht werden kann.

Der vierte Bereich beschäftigt uns im Hintergrund von Jahr zu Jahr mehr, das ist der Bereich **Integration, Inklusion, Sonderpädagogik** mit den Time out Gruppen und den mangelnden Ressourcen für eine Doppelbesetzung im Religionsunterricht. Bitte informiert uns über herausfordernde und problematische Unterrichtssituationen, wir haben vom Land Kärnten die Zusage in schwierigsten Einzelfällen Unterstützung zu bekommen. Dankbar sind wir über die konstruktive Gesprächsatmosphäre mit dem Land Kärnten und vor allem, dass wir wieder zwei Kolleginnen für die Personalreserve einteilen können.

Mit dem Thema **Klimaveränderung, Umweltschutz und Flüchtlingsproblematik** habe ich mich heuer im Sommer vorbereitet und das erste Umweltjugendnetzwerktreffen am 22.9. in St. Georgen vorbereitet. Es werden ca.120 Jugendliche der AHS Unterstufe und NMS von 14 Schulen teilnehmen und sich mit der Enzyklika „LAUDATO SI“ auseinandersetzen. Ich informiere in den Amtsmitteilungen über entsprechendes Unterrichtsmaterial und über weitere Aktivitäten, z.B. wie die Schülerinnen und Schüler zu „Botschaftern“ für unsere Welt ausgebildet werden und wie sie zu Umweltzertifikaten kommen können. Eine der Aufgaben dafür wäre unsere Schuljugend für ein solidarisches Leben, auch im Zusammenhang mit der Integration von Flüchtlingen zu begeistern und wie es Papst Franziskus in laudato si benennt: **Gehen wir singend voraus!** Unser Diözesanbischof Alois Schwarz hat mich gestern nach der Morgenmesse im Bischofshaus gebeten, euch ganz besonders zu grüßen und ein gesegnetes Schuljahr zu wünschen. Euch allen alles Gute, hvala lepa!“ Birgit Leitner

Wir erinnern daran, dass die Teilnahme an den **Inspektionskonferenzen eine Dienstverpflichtung** ist und im C-Topf der Jahresnorm berücksichtigt werden kann. Die Termine sind auf der Homepage des Schulamtes veröffentlicht <http://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/orgdetail/C2538/inspektionskonferenzen>



2. Informationen aus dem Schulamt zum Schulanfang

Stundenpläne und SchülerInnenstatistik

Wir ersuchen, das Formular zur SchülerInnenstatistik und den Stundenplan bitte online auszufüllen und verlässlich bis **14. Oktober 2016** zu retournieren. Der Hyperlink zum online-Stundenplan ist auf der Homepage des Bischöflichen Schulamtes zu finden, die Anmeldung erfolgt mit Ihrer jeweiligen Matrikennummer und dem Passwort. Bitte alle bereits vorab eingespeisten Daten kontrollieren und Änderungen mittels Kontaktformular an das BSA zu übermitteln. Bei Veränderungen während des Schuljahres (Stundenplan, Personenstandsdaten) bitte verlässlich aktualisieren!

Personalreserve für den kath. Religionsunterricht

Heuer wurden uns wieder vom AKL Personalreservestunden für Krankenvertretungen in katholischer Religion im Ausmaß von jeweils 2 x 11 Wstd. zur Verfügung gestellt. D.h. wir haben RL Figo Sabine weiterhin an der Stammschule NMS Kühnsdorf zugeteilt und sie wird grundsätzlich für Krankenvertretungen im Mittel- und Unterkärntnerraum herangezogen. Eine Neuzuteilung erfolgt für Mittel- und Oberkärnten, hier wird RL Lewe Sabine mit Stammschule in Villach ihren Dienst ausüben. Bitte achten Sie darauf, dass die C-Topf-Stunden aus dem Jahresnormmodell im Ausmaß von 20 Wstd als unentgeltliche Vertretung bei Vollbeschäftigung (bzw. aliquot) zu halten sind. Bei Kuraufenthalten werden wir uns bemühen, eine Vertretung im Ausmaß bis zu zwei Wochen zu organisieren, die dritte Woche wäre in der unterrichtsfreien Zeit zu planen oder ist schulintern zu vertreten.

Stammschule - APS

Stammschule ist jene Schule, an welcher der/die jeweilige RL den Großteil der Religionsstunden unterrichtet. Bei Stundengleichheit achten wir auf Kontinuität.

Doppelstunde Ansuchen/Genehmigung

Auch für den Religionsunterricht gelten die Bestimmungen des § 10 SchUG hinsichtlich des Stundenplanes. DOPPELSTUNDEN im Religionsunterricht dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des BSA festgesetzt werden (Formular siehe Homepage). Dies betrifft auch den Abteilungsunterricht bzw. schulstufenübergreifende Unterrichtsformen. Ausschließlich LETZTE STUNDEN für eine Klasse sind pädagogisch nicht vertretbar. Klären Sie bitte etwaige diesbezügliche Fragen mit Ihrer Fachinspektorin!

AL R. Rossmann

Subventionen für religiös-spirituelle Projekte 2016/17

Anträge für Subventionen der Projekte mit religiös-spirituellen Schwerpunkt sind bis spätestens 31. Oktober 2016 ans Schulamt zu schicken. Es besteht nur die Möglichkeit der einmaligen Förderung pro Klasse und Schuljahr und mit einer Höchstgrenze von € 500,00 pro Schule. Bitte verwenden Sie die Antragsformulare des BSA und beschreiben Sie welchen Bezug das Projekt zum Unterrichtsgegenstand Katholische Religion hat. Die Entscheidung für die Gewährung der finanziellen Unterstützung wird in der Schulamtskonferenz im November getroffen und den AntragstellerInnen im Anschluss übermittelt. Die Projektdokumentation ist spätestens zum Ende des Monats, in dem das Projekt stattgefunden hat, zu übermitteln bzw. spätestens eine Woche nach Schulschluss. Nur so kann die Auszahlung durchgeführt werden.

Gesamtsubvention für das Schuljahr 15/16: € 7497,10 - BG Bachmann 420,00 €; BG/BRG für Slowenen 1233,00 €; BG/BRG Mössinger 231,00 €; BG/BRG Wolfsberg 270,00 €; Europagymnasium 171,00 €; HAK f. Slowenen 450,00 €; HLW Caritas 396,00 €; HLW St.Peter 1554,00€; HTL Villach 305,00 €; NMS 13 Viktring 243,00 €; NMS Feistritz 432,00 €; NMS Obervellach 137,45 €; NMS Weitensfeld 144,00 €; Stiftsgymn. St.Paul 468,00 €; VS Ettendorf 345,00 €; VS Mallnitz 41,24 €; VS Penk 58,49 €; VS St.Stefan/Gailtal 232,32 €; VS St.Ursula 365,00€

C. Rodler



3. Nachruf Dompropst Dr. Olaf-Colerus-Geldern

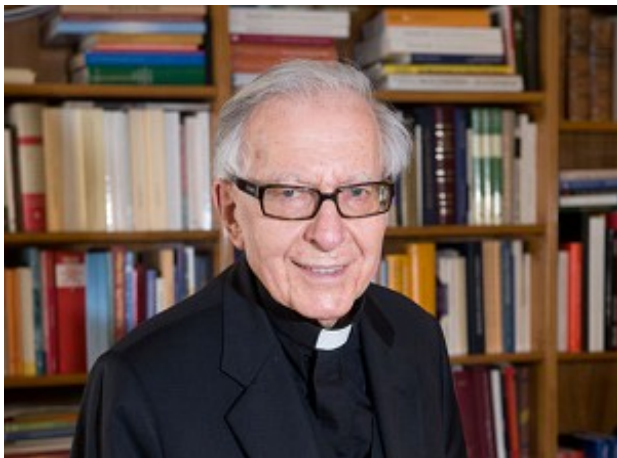


Foto: Pressestelle Neumüller

Dompropst Dr. Olaf Colerus-Geldern war über Jahre mein Kollege an der HTL Lastenstraße in Klagenfurt. Viele Male habe ich mit ganzen Klassen in außerschulischer Zeit bis tief in die Nacht bei Diskussion und festlicher Zusammenkunft in seinem Haus am Markus-Jabornegg-Weg verbringen dürfen. Unvergesslich und für viele Absolventen der HTL heute noch prägend! Als begeisterter „Schulmann“ war Dr. Colerus-Geldern in allen seinen Funktionen und Aufgaben in einem höchsten Maße dem Menschen zugewandt, verständnisvoll für alle Nöte, niemals verletzend und verurteilend, sondern immer im Suchen nach konstruktiven Möglichkeiten und einer Lösung im Dialog. Erwähnenswert scheint mir in diesem Zusammenhang der beeindruckende Austausch mit Dompropst Dr. Colerus-Geldern in den Treffen des „Theologischen Forums“, die über viele Jahre allmonatlich stattgefunden haben. Hier hat er uns aus seinem unermesslichen Fundus an Wissen und Lebensweisheit im theologischen Gespräch an seiner Sicht der Welt, des Menschen und seiner Verfasstheit in großer Offenheit, herzlich und in freundschaftlicher Zuwendung teilnehmen lassen. Und niemals kam auch der Humor zu kurz. Wir freuen uns, dass der Dr. Olaf Colerus-Geldern Preis für vorwissenschaftliche Arbeiten (AHS) und Diplomarbeiten (BHS) im Rahmen der neuen Reife- und Diplomprüfungen im katholischen Religionsunterricht unserem großen Kirchen- und Schulmann gewidmet ist. Möge es auch für die Schuljugend ein Ansporn sein, sich in seinem Sinne mit philosophisch-theologischen Themen fundiert auseinanderzusetzen. Ich persönlich bin Dompropst Dr. Olaf Colerus-Geldern für seinen grenzenlosen Einsatz an der Schuljugend Kärntens, für sein Wirken als Religionsprofessor, Fachinspektor und Schulamtsleiter zutiefst dankbar.

Das, was er in diesem Bereich gesät hat, möge uns allen Vorbild und Richtschnur sein!

A. Boschitz

Nachruf Dr. Gerhard Hammerschmied



Am 6. Juli 2016 ist Dr. Gerhard Hammerschmied im 63. Lebensjahr infolge eines akuten Herzinfarktes verstorben. In einer stimmigen und berührenden Abschiedsfeier im Rahmen einer Eucharistiefeier in der Stadtpfarrkirche Klagenfurt St. Josef-Siebenhügel haben am 13. Juli 2016 zahlreiche Trauergästen Gerhard Hammerschmied die gebührende Ehre erwiesen. Dr. Gerhard Hammerschmied war bis zu seiner Pensionierung vor 2 Jahren mehr als drei Jahrzehnte Religionsprofessor vorwiegend an der WIMO in Klagenfurt. In einer ehrlichen Zuwendung und Empathie zu den Schülerinnen und Schülern hat er mit einer tiefgehenden philosophischen und theologischen Redlichkeit unterrichtet und auch im Kollegium – höchst anerkannt – die Stimme für Wahrhaftigkeit und Menschlichkeit erhoben. Sein pädagogisches Wirken war aber weit über die Schule hinaus eingebettet in verschiedene Solidaritätsbewegungen und grundlegende politische Aktivitäten im Sinne des Einsatzes für eine humane Gesellschaft. Gerhard Hammerschmied hatte auch großes Ansehen als Philosoph, Übersetzer und Schriftsteller. Bis zu seinem Tode war er Lehrbeauftragter an der Universität in Klagenfurt am Institut für Philosophie, er erhielt 2008 einen bedeutsamen Übersetzerpreis und hat zwei Romane („Burggasse“ und „Nichts über Grillparzer“) verfasst, die in Fachkreisen Anerkennung und ansehnliche Würdigung gefunden haben.

Wir sind sehr dankbar, dass Dr. Gerhard Hammerschmied in unserer Diözese als Religionsprofessor gewirkt hat. Alles, was Gerhard an Visionen und Sehnsüchten während seines irdischen Lebens in sich trug, möge nun in Gott für ihn die endgültige Erfüllung gefunden haben.

A. Boschitz



4. Umwelt JugendNetzwerkTreffen am 22.09.2016 im Stift St. Georgen



120 SchülerInnen mit den BegleitlehrerInnen aus Villach, Klagenfurt, Spittal, Gegendtal, Treffen, Velden, Kühnsdorf, Griffen, Wien und Zwettl werden an diesem ersten Netzwerktreffen teilnehmen. Wir haben Workshops zu den Themen Energieeffizienz, Upcycling, Müllvermeidung, Menschenrechte, Ökologischer Fußabdruck, Vision für eine gerechtere Welt und zur Enzyklika „Laudato si“, Global dinner vorbereitet. Bischof Alois Schwarz und Superintendent Manfred Sauer greifen auf Initiative vom Schüler Thomas Ritsch und seinem „Plant for the planet“ Team das Thema Umweltbewusstsein auf und stellen dabei auch das Papstschreiben „Laudato Si“ in den Mittelpunkt. Nicht alle InteressentInnen konnten auf die Teilnahmeliste gesetzt werden. Es gibt dennoch die Möglichkeit, dass auch nicht teilnehmende SchülerInnen ein Umweltzertifikat bekommen können. Dazu gibt es demnächst Hinweise auf unserer Schulamtshomepage. Buchempfehlungen sind ebenfalls in den Amtsmittteilungen zu finden wie auch eine Liste von Filmen, die zum Umweltthema passen. Seit vielen Jahren wird in ökumenischer Verbundenheit die „Schöpfungszeit“ begangen, die vom 1. September, dem Tag der Schöpfung, bis zum 4. Oktober, dem Fest des Heiligen Franziskus dauert. Im vergangenen Jahr hat Papst Franziskus die orthodoxe Feier des Schöpfungstages als „Gebetstag für die Bewahrung der Schöpfung“ in die katholische Kirche aufgenommen. Wir weisen auf die Unterlagen und Materialien auf der Homepage hin: www.schoepfungstag.info BL

5. Das Buch der Freundschaft von muslimischen und christlichen Kindern



Die gute Kooperation von Kärntner Religionsgemeinschaften, insbesondere mit FI Esad Memic von der islamischen Glaubensgemeinschaft und vor allem die Professionalität und das Engagement der ReligionslehrerInnen an den beiden Klagenfurter Volksschulen „Rennerschule St. Peter“ und Friedensschule St. Ruprecht“ waren die Grundlage, dass dieses Buch der Freundschaft im Auftrag von Präsidentin Gerda Schaffelhofer von der Katholischen Aktion Österreich entstehen konnte. Das Buch „Erzähl mir von dir!“ lädt christliche und muslimische Kinder auf eine Entdeckungsreise ein! Auf das Abenteuer einer Freundschaft mit Kindern, die einander in vielem ähnlich sind und die sich vor allem darin unterscheiden, woran sie glauben. Auf interessante Weise werden die Glaubensgrundlagen der beiden Religionen Christentum und Islam erklärt und gegenüber gestellt. Zu wünschen wäre es, wenn Kinder über „Gott und die Welt“ ins Reden kommen, sich auf ein freundschaftliches Miteinander einlassen können und vielleicht auch einstimmen können in das Lied: „Gemeinsam sind wir hier, bekennen uns zu dir, unser Gott, unser barmherziger Gott!“ Besonders freue ich mich über die Email Rückmeldung von Rainer Oberthür zum Freundschaftsbuch am 12.9.2016: „Das Buch der Freundschaft habe ich mir heute angesehen. Es gefällt mir sehr gut! Es ist m.E. eine sehr geschickte Verbindung attraktiver und interessanter Impulse, der eigenen Gestaltung der Freundschaftsseiten und den Vermittlungsseiten zu den Religionen. Auch inhaltlich ist es sehr schön elementarisiert und verdichtet.“ Im Laufe der nächsten Wochen wird die Broschüre bei uns im Schulamt erhältlich sein. BL



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SCHULAMT

33 | September | 2016

6. Eröffnungsgottesdienst mit den Caritas PädagogInnen im Elementarbereich



Foto: Caritas – M. Schlosser

„Ein Segen sollst du sein“ – so lautete das Motto in der Kirche Klagenfurt - St. Theresia, in der rund 500 MitarbeiterInnen der außerschulischen katholisch-kirchlichen Kinderbildungseinrichtungen von Kärnten am 5. September zusammengekommen sind, um gemeinsam den bereits traditionellen Jahresanfangsgottesdienst zu feiern. Dieses Motto, das gleichzeitig auch ein Auftrag an uns Menschen ist, spiegelte sich in der Predigt, den Fürbitten und den Gebeten des Gottesdienstes sowie in der Rede von Schulamtsleiterin Birgit Leitner wider. Mit ermutigenden Worten richtete sich der Hauptzelebrant Caritas-Direktor Josef Marketz an die versammelte Gottesdienstgemeinde, um seine Predigt in der Hauptaussage „Wer sich selbst gesegnet fühlt, kann auch ein Segen für andere Menschen sein!“ enden zu lassen. Martin Schlosser

7. Unser Druck- und Kopierzentrum – Servicestelle für Schulen

**Sie wünschen,
wir Drucken:**

Druck- & KopieZentrum

Rollups & Sticker

- › Aufkleber mit Konturenschnitt
- › Rollups auch mit Tauschsystemen

Poster & Plakate

- › Professionelle Plakate A2 bis A0 Formate, plakatierbar
- › Fotodrucke auf Hochglanzpapier
- › Bilderdrucke auf Art Canvas-Leinwand

NEU!

Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt a. Wörthersee • 0463/5877-2160 oder 2210 • druckerei@kath-kirche-kaernten.at

Bisher schon wird das Druck- und Kopierzentrum von unseren KollegInnen sehr gut genutzt. Mehr als 60 vorwissenschaftliche und Diplomarbeiten werden gebunden, Plakate gestaltet und Jahresberichte gedruckt. Wir freuen uns, dass wir mit diesem kompetenten Team wirklich beste Unterstützung erhalten und bewerben gerne die neuen Druckmöglichkeiten und Angebote. BL

8. Wir freuen uns über den neu gestalteten Regenbogen



Neues Schuljahr. Neuer Regenbogen! Mit Start des neuen Schuljahres beginnt nicht nur für Kinder wieder eine arbeitsintensive Zeit, in der es gilt zahlreiche Herausforderungen zu meistern. Auch PädagogInnen sind zunehmend gefordert, und dies sowohl in fachlichen als auch sozialen Bereichen, von der Umsetzung des kompetenzorientierten Lehrplans bis hin zu Klassengemeinschaften mit großem Spannungspotential. An dieser Stelle setzt die Kinderzeitschrift Regenbogen an, und hat ihr Medium von Grund auf erneuert, hin zu einem modernen Printprodukt mit katholischer Grundausrüstung, welches neben christlichen Werten auch ethische und soziale Erziehung unterstützt. Konzipiert für Kinder von 6 bis 12 Jahren, ausgerichtet am kompetenzorientierten Lehrplan und optimiert für den Einsatz im Unterricht, bietet der neue Regenbogen Kindern einen liebevoll gestalteten Wegweiser und PädagogInnen eine hilfreiche Stütze im beruflichen Alltag. Der neue Regenbogen eignet sich im Besonderen für: Die Verwendung im kompetenzorientierten Unterricht im Fach Religion und darüber hinaus. Die kindgerechte Vermittlung ethisch-sozialer Werte zur Förderung von Offenheit und Toleranz mit dem Ziel einer funktionierenden Gemeinschaft. Kinder mit Migrationshintergrund, um Sprache und gesellschaftliche Werte spielerisch kennen zu lernen. Die Schulung der Lese- und Sozialkompetenz und Überprüfung derselben. Das ist neu beim Regenbogen: 2-wöchige Erscheinungsweise, größeres Format, kompetenzorientierte Themenwahl, zu jeder Ausgabe eine Reihe von Arbeitsblättern, kostenfreie Spenden-Abos für sozial benachteiligte Kinder, erweitertes Online-Angebot. Ausführliche Informationen, Tipps zur Arbeit mit dem neuen Regenbogen und eine breite Palette an Lehrbehelfen finden Sie auf der Website www.kinder-regenbogen.at > Tel.: 0463 / 5877-2145



Der neue semestrierte AHS Oberstufenlehrplan ist layoutiert worden und kann in Druckversion im Schulamt bestellt werden.

Die Empfehlungen zur Bestimmung der Anzahl und der Festlegung der Themenpools wurden von FI HR Dr. Walter Ender, Fachinspektor der Erzdiözese Wien, zusammengestellt.
Rückmeldungen und Anfragen an FI HR Mag. A. Boschitz

9. Oberstufenlehrplan und Themenpool für die AHS Reifeprüfung Kath. Religion

Reifeprüfungsverordnung, § 28 - Themenbereiche der mündlichen Teilprüfungen

(1) Die Schulleiterin oder der Schulleiter hat für jedes Prüfungsgebiet der mündlichen Prüfung die jeweiligen Fachlehrerinnen und -lehrer und erforderlichenfalls weitere fachkundige Lehrerinnen und Lehrer zu einer Konferenz einzuberufen. Diese Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz hat für jede Abschlussklasse oder -gruppe für jedes Prüfungsgebiet gemäß § 27 Abs. 1 pro Wochenstunde in der Oberstufe drei, jedoch insgesamt höchstens 24 Themenbereiche festzulegen und bis spätestens Ende November der letzten Schulstufe gemäß § 79 des Schulunterrichtsgesetzes kund zu machen.

Durch die Verordnung vom 11. Mai 2016 wird in Absatz 2 eingefügt:

(2) Abweichend von Abs. 1 ist durch die Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz für die angeführten Prüfungsgebiete folgende Anzahl an Themenbereichen festzulegen: **3a. für „Religion“ je nach Lehrplan 12 bis 18 Themenbereiche**
AHS-Lehrplan Religion (katholisch) - Oberstufe

„Wenn es zu einer Reduktion von Wochenstunden aufgrund von § 7a des Religionsunterrichtsgesetzes kommt, muss die Lehrerin oder der Lehrer in pädagogischer Eigenverantwortung eine Schwerpunktsetzung unter Berücksichtigung der Lehrplanvorgaben vornehmen.“

Empfehlungen zusammengestellt von FI HR Dr. Walter Ender, 8.9.2016

* Die Fachkonferenz eines Standortes legt für die jeweiligen Abschlussklassen sowohl die Inhalte als auch die Anzahl der Themenbereiche (= TB) fest. * Bei durchgehender 2-Stündigkeit in der Oberstufe (8 Wochenstunden = WS) ist eine * Schwerpunktsetzung entsprechend dem Lehrplan nicht möglich, weshalb 18 Themenbereiche vorzusehen sind. * Im Fall einer Stundenreduktion (4-7 WS) können auf der Basis von Schwerpunktsetzungen im Lehrplan von der Fachkonferenz 12 bis 18 Themenbereiche beschlossen werden. Aus organisatorischen Gründen wird eine Differenzierung auf nur drei Stufen empfohlen: 12, 15, 18. Keine Zwischenstufen! *Eine empfehlenswerte Variante ist: 4 WS → 12 TB; 5-7 WS → 15 TB, (8 WS → 18 TB).

Die Fachkonferenz entscheidet bis spätestens Ende November (2016): Bekanntgabe in der Direktion, Transparenz gegenüber Schüler/innen, Kommunikation der getroffenen Entscheidungen. *Entscheidungsberechtigt sind alle, die dem konkreten Standort als kath. RL zugewiesen sind. Die Teilnahme an der Fachkonferenz ist verpflichtend. *Eine gleichmäßige Aufteilung der Themenbereiche auf die Jahrgänge der Oberstufe wird nicht immer möglich sein. Allerdings müssen Themenbereiche aus jedem Jahrgang (in der NOST: aus jedem Kompetenzmodul) im Themenpool enthalten sein.

Beispiele für die Aufteilung der maturarelevanten Themenbereiche entsprechend der empfohlenen Variante 4 WS → 12 TB; 5-7 WS → 15 TB, 8 WS → 18 TB können im Schulamt eingesehen werden. * Im Fall einer vorgezogenen Reifeprüfung in der NOST gilt folgende Empfehlung: Wurden bis zur 7. Klasse 3 WS besucht: 12 TB; wurden bis zur 7. Klasse 4-5 WS besucht: 15 TB; wurden bis zur 7. Klasse 6 WS besucht: 18 TB. *Für die Sonderformen ist entsprechend der Wochenstundenanzahl eine flexible Aufteilung der Themenbereiche auf die Jahrgänge möglich. *Das Wahlpflichtfach Religion bleibt unverändert: 4 WS – 12 TB. *Was die erforderliche Stundenanzahl der Gegenstände anlangt, die für die mündlichen Reifeprüfungen gewählt werden (2 Prüfungen: 10, 3 Prüfungen: 15), gilt weiterhin die Anzahl der tatsächlich besuchten Religionsstunden. *Auch für Repetenten und für Absolventen von Externistenprüfungen gilt der Umfang des Themenpools ihrer Abschlussklasse.



10. Buch- und Medientipps



Dazwischen: Ich, Rabinowich Julia, Carl Hanser Verlag 2016

In diesem Jugendbuch wird das Thema Flucht aus der Sicht eines jungen Mädchens bearbeitet, das sich auch mit der breiten Gefühlswelt Heranwachsender auseinandersetzen muss.

Der in St. Petersburg geborenen Autorin gelingt es sehr gut, auch jungen Lesenden das Leben von Familien auf der Flucht näher zu bringen und damit eine Brücke zum Verstehen und Mitfühlen zu bauen. Da Rabinowich ihre vielfältigen Erfahrungen in der Flüchtlingsbetreuung mit einbezieht, wirkt die Geschichte des Flüchtlingsmädchens Madina realitätsnah und authentisch. Sehr einfühlsam erzählt Madina in einer Art Tagebuch vom Leben ihrer Familie in einer Flüchtlingspension, von den Zwängen der familiären Traditionen, von der Hoffnung auf den Bescheid, der ein Leben in Freiheit ermöglicht und von den Vorbehalten ihres Vaters, sich im neuen System integrieren zu wollen. Parallel dazu beschreibt Madina ihre Sehnsüchte und Fragen als junges Mädchen und ihren Wunsch nach Freundschaft und Liebe. Sensibel und doch energisch nimmt sie das Leben ihrer Familie in die Hand. Zu wünschen ist diesem Buch, dass viele Jugendliche in unserem Land beim Lesen der Perspektivenwechsel auf das Leben in Angst, Verfolgung und Eingesperrtsein gelingt und dass dadurch ein offener Zugang zu den Menschen mit Fluchterfahrungen möglich wird.

BL



Ein Brief für die Welt. Die Enzyklika Laudato si von Papst Franziskus für Kinder erklärt, Gaisbauer, Hubert, Tyrolia, 2016

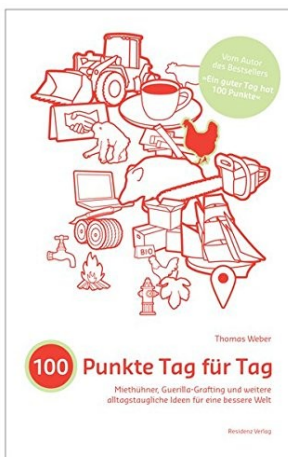
Ein sehr empfehlenswertes Nachdenk- und Lernbuch nicht nur für Kinder ab 8 Jahren zu Fragen der Nachhaltigkeit, der Ressourcenschonung und des Klimawandels.

Der bekannte Journalist Hubert Gaisbauer hat sich mit diesem Jugendbuch das Ziel gesetzt, die Inhalte der Enzyklika Laudato si in einfache, nachvollziehbare Worte zu übertragen, um damit die komplexen Themen der Umwelterziehung für Kinder verständlich zu machen und den Auftrag von Papst Franziskus, mit der Schöpfung verantwortungsvoll und nachhaltig umzugehen, für uns alle plausibel zu machen. In 23 Briefen an seine Enkelin Caro gelingt es dem Autor, eine gute Gesprächsgrundlage herzustellen zu aktuellen Anliegen wie zum Beispiel schonender Umgang mit der Ressource Wasser, Wiederverwertung von Wegwerfmaterialien oder die Reparatur von Gebrauchsgegenständen, die oft nur aus Lust auf etwas Neues allzu leichtfertig weggeworfen werden. Sehr schön ist jener Brief, der die Frage, wann Krieg bzw. besser wann eigentlich Frieden beginnt, bearbeitet und in dem auf den dazu schon in der Familie gelernten und gelebten liebevollen Umgang miteinander, hingewiesen wird. Gaisbauer greift die Worte von Papst Franziskus zu den drei lebenswichtigen Beziehungen – zu Gott, zu den Mitmenschen und zur Erde – auf und erklärt, was alles zu einer guten Beziehung gehört: das Zuhören, das Antworten und das Liebhaben. Dann zeichnet der Autor mit dem Bild des zerbrochenen Kruges nach, wie es zu einem Scherbenhaufen kommen kann, wenn nämlich Menschen sich verhalten, als wären sie selber an Gottes Stelle und als könnten sie über alles herrschen und verfügen. In mehreren Lexikonkapiteln wird Wissenswertes zu den Themen Enzyklika, Schöpfung und zum Sonnengesang dargelegt und eine Verbindung der beiden kirchlich bedeutsamen Personen Franz von Assisi und Papst Franziskus hergestellt. Die Bilder von Leonora Leitl sind eine wunderschöne Ergänzung und bilden ein interessantes Gegenüber zu den Geschichten rund um die Themen der Enzyklika. Originalzitate runden diese lesenswerte Umsetzung des „Päpstlichen Umweltbuches“ ab.

BL



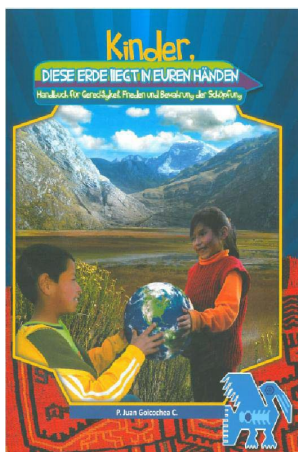
10. Buch- und Medientipps



100 Punkte Tag für Tag. Miethühner, Guerilla-Grafting und weitere alltagstaugliche Ideen für eine bessere Welt. Weber Thomas; Residenz-Verlag, 2016. Ein kreatives Ideenbuch mit Anregungen für eine umweltbewusste und nachhaltige Lebensweise zum Nachlesen, manchmal auch Schmunzeln, aber auch zum Ausprobieren und Diskutieren.

Nach seinem ersten Buch „Ein guter Tag hat 100 Punkte“, das bald nach dem Erscheinen zu einem Bestseller wurde, zeigt Thomas Weber mit dem Folgewerk „100 Punkte Tag für Tag“ weitere alltagstaugliche Ideen für eine bessere Welt. Ziel dieser Anregungen ist es, den durchschnittlichen CO₂ Verbrauch eines Menschen pro Tag auf jene 100 Punkte zu reduzieren, die gemäß der Internet-Initiative www.eingutertag.org optimal für Menschheit und Umwelt wären. Dabei werden die Lebensmittel, die Konsumgüter und die Aktivitäten der Menschen mit Punkten bewertet. Anregend zum Nachdenken wirken die 24 Impulse jedenfalls, auch wenn die Umsetzung mancher Ideen wie zum Beispiel „Werde Bürgermeisterin“ oder „Flute deinen Keller“ eher unrealistisch sind. Aber beim Beispiel „Coffee to go“ wäre das Mitnehmen einer eigenen Kaffeetasse und damit das Einsparen von vielen kunststoffbeschichteten Bechern durchaus machbar und auch die Anregung, die kleinen Zuckerpäckchen, die im Kaffeehaus meist einfach mit dem Kaffee mitserviert werden, einzupacken, klingt sinnvoll. Interessant ist auch die Argumentation, warum es „umweltschonender“ ist, online einzukaufen und auch die Anregung, ein Plätzchen am Waldfriedhof zu reservieren, also eine naturnahe Bestattung statt Grab mit Grabstein in Erwägung zu ziehen, klingt irgendwie nachvollziehbar. Insgesamt eine, auch aufgrund der vielen zu den ausgeführten Themen passenden Internetadressen, lesenswerte Lektüre.

BL



Kinder, diese Erde liegt in euren Händen. Handbuch für Frieden und Bewahrung der Schöpfung: P. Juan Goicochea C. Jänner 2016.

Bestellung: Klosterstraße 10, A 3910 Zwettl. Sr. Karina@pnmszwettl.ac.at,

Der Autor P. Juan Goicochea C. gehört zur Kongregation der Comboni Missionare und engagiert sich für die Umwelterziehung in seiner Heimat Peru. Er mutet den Kindern und Jugendlichen dieser Welt zu, mit ihrem persönlichen Engagement für eine positive Zukunft unserer Weltgemeinschaft und für die Bewahrung der Schöpfung zu sorgen. In 14 Kapiteln werden Themenbereiche u.a. wie Wasser, Luft, Lebensmittel, Tiere, Klimawandel und Menschenrechte kindgerecht aufbereitet. Dabei wird zuerst ein Bezug zur Lebenswelt der jungen Menschen hergestellt und dann alles Wissenswerte zum jeweiligen Schwerpunkt vermittelt. Arbeitsaufgaben, Rätsel und Fragen sind im Anschluss dann so zusammengestellt, dass sich die Kinder mit den Themen auseinandersetzen und das Wissen vertiefen. Immer wieder wird auf den Zusammenhang eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Schöpfung und dem christlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag hingewiesen und zum Thema passende Bibelzitate und Erklärungen und Texte von Papst Franziskus eingebaut. Am Ende jedes Kapitels stehen Tipps, was jede und jeder Einzelne zur Bewahrung der Schöpfung beitragen kann und ein kurzes Gebet bzw. eine Andacht. „Können wir die Welt verändern?“ „Ja, das können wir! Veränderung beginnt mit unserer eigenen Veränderung. Sie hat bereits begonnen.“ Berührend ist dieser Dialog von zwei Kindern, der als Überschrift für Lebenszeugnisse von bedeutsamen Menschen steht, die ihre Liebe zur Umwelt als Lebensaufgabe sehen: Werner Boote ist als Filmemacher vom Forschungsdokumentarfilm „Plastic Planet“ eine dieser Persönlichkeiten, die sich mit ihrem Beruf für eine „bessere Welt“ einsetzen. Mit diesem Arbeitslesebuch können sich Jugendliche gut auch alleine beschäftigen, besser wäre jedoch, es in Gruppen und mit Begleitung von Erwachsenen zu bearbeiten, zumal hier im Buch Themen angesprochen werden, die zum Weiterfragen, Weiterdenken und zum Handeln Anregungen geben. Empfehlenswert für junge Lesende ab 8 Jahren.

BL



10. Buch- und Medientipps zum Thema Umwelt



Alle Filme sind in der Medienstelle der kphe kärnten bei Andrea Waditzer, Bed zu entleihen:

- Footprint-Große Ansprüche an einen kleinen Planeten zum Konzept des ökologischen Fußabdrucks
- Plastic Planet, ein Film von Werner Booteschen über den Wahnsinn im Plastikzeitalter
- We feed the world, ein Film von Erwin Wagendorfer zur Wegwerfgesellschaft
- Essen im Eimer, ein Film über die Lebensmittelverschwendung
- Unser täglich Brot, ein Film von Nikolaus Geyrhalter über die industrielle Fleischproduktion
- Unterwegs in die Zukunft, 10 Kurzfilme zum nachhaltig Handeln in einer globalisierten Welt
- Der Mann, der Bäume pflanzte, nach einer Erzählung von Jean Giono
- Unsere Erde, eine wunderbar gestaltete Naturdokumentation über die Schönheit der Schöpfung
- Home, ein Film mit den schönsten Bildern unserer Erde und einem Plädoyer für die Zukunft
- Nach uns die Sintflut, OrfKreuz und quer
- Welterschöpfungstag, ORF, heute leben

11. Schulamtskonferenz mit Junglehrerinnen



Foto: BSA/MP

Im Rahmen der Schulamtskonferenz für JunglehrerInnen am 7. September 2016 informierte das Team des Bischöflichen Schulamtes unter der Leitung von SAL Birgit Leitner 14 KollegInnen über dienst- und schulrechtliche Angelegenheiten, insbesondere über die Rechte und Pflichten der RL in Bezug auf die Missio Canonica und Rahmenordnung und worauf man als „Junglehrerin“ Wert legen sollte. BL

12. Einladung zur MaturantInnenwallfahrt nach Maria Saal



Mit der Wallfahrt der Maturantinnen und Maturanten setzen wir in diesem Schuljahr zum 10. mal einen geistlich-religiösen Impuls. Am Freitag, dem 30. September 2016, sind somit die Matura- und Abschlussklassen zu einer Wallfahrt nach Maria Saal eingeladen.

9:00 – 9:30 Uhr Eintreffen in Maria Saal und Begrüßung

9:30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz Superintendent Mag. Manfred Sauer 11:00 – 12:00 Uhr Jause und Getränke und Begegnungsmöglichkeit. Musikalisch wird der Gottesdienst diesmal vom **Schulchor des BG Tanzenberg** unter der Leitung von **Prof. Mag. Dominik Maringer** und **Prof. Sylvia Steinkellner** gestaltet. Anmeldung bis 23.9. im Schulamt. TB



13. Einladung Plattform Zivilgesellschaft



Die *Plattform Zivilgesellschaft Kärnten* lädt ein zum 1.Tag für die Zivilgesellschaft Kärnten am Donnerstag, 15.September 2016, 09:00 bis 17:30, Messegelände Klagenfurt, Halle 5, 1.Stock, (Haupteingang St.Ruprechter Straße) Motto: Miteinander + Vielfalt = ZUKUNFT. Genau vor drei Jahren wurde die überparteiliche Plattform Zivilgesellschaft Kärnten mit dem Ziel gegründet, proaktiver Partner und Botschafter für die Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft in Kärnten zu sein. Mit dem „Tag für die Zivilgesellschaft Kärnten“ stellen die 17 Initiativen der Plattform nun einen großen überregionalen Erfahrungsaustausch auf die Beine. Am 15.September 2016 organisiert die Plattform in Kooperation mit den Kärntner Messen Klagenfurt den 1.Tag für die Zivilgesellschaft Kärnten. Im Mittelpunkt dieses Tages stehen Vereine und Initiativen der Zivilgesellschaft Kärnten. Die Besucher haben die Möglichkeit, diese Initiativen und ihr Tun kennenzulernen und selbst an der weiteren Entfaltung der Zivilgesellschaft in Kärnten aktiv mitzuwirken. So soll öffentlich wirksam auf die Anliegen, Vielfalt und Kompetenzen der Zivilgesellschaft als wichtiger Zukunftsgestalter Kärntens hingewiesen werden. Weiters wird dieser Tag genutzt, um mit den Partnerorganisationen in Österreich und im Alpen-Adria Raum an einer gemeinsamen, Länder verbindenden Kooperation zu arbeiten. Auf Ihr Kommen freuen sich die Mitglieder der Plattform Zivilgesellschaft Kärnten Informationen: zivilgesellschaftkaernten@yahoo.at

14. Schulbuchaktion 2016/17



Bücher sind wertvolle Begleiter im RU > Bitte bestellen und verwenden!

Eine auf die Kinder und Jugendlichen abgestimmte Vorbereitung des Religionsunterrichtes gehört zu den wesentlichen Aufgaben Ihrer verantwortungsvollen pädagogischen Tätigkeit. Dazu wollen die Religionsbücher eine wichtige Hilfe sein. Mit ihren Bildern, Texten und Grafiken ermöglichen sie Anknüpfungspunkte an das Leben der jungen Menschen und bieten zugleich die wesentlichen Informationen unseren Glauben betreffend. Es ist Aufgabe des Interdiözesanen Katechetischen Fonds (IKF), Ihnen Bücher zur Verfügung zu stellen, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Ständiges Bemühen ist es, diese Herausforderung für alle österreichischen Schularten zu stellen und dabei die Qualität des Angebotes stetig zu steigern. Verlässliche und zahlreiche Bestellungen ermöglichen dem IKF, Ihnen dieses Angebot. Sollten sich die geschätzten Schülerzahlen im Herbst ändern, kann noch bis zum **15.5.2017** nachbestellt bzw. auch storniert werden. Bitte schöpfen Sie Ihr Gesamtbudget Religion aus! Nichtbestellung nützt niemanden, denn der Betrag kann nicht für Schulbuchbestellungen anderer Fächer verwendet werden und verfällt bei Nichtbestellung! Neue Bücher für die Volksschule: Neu erschienen sind die Schulbücher für die beiden ersten Schulstufen, sowohl von der Wiener als auch von der Grazer Autorengruppe. Die Bücher berücksichtigen alle Themen des Lehrplanes aus 2013! Digi4scholl: Das kostenlose E-Book: Ab Heuer wird das „E-Book“, welches ein approbiertes Schulbuch in gedruckter und digitaler Form beinhaltet, in den Schulbuchlisten für die Sekundarstufe II angeboten. Der Preis des E-Books richtet sich nach dem Printprodukt, es sind für SJ 16/17 keine Preisaufschläge festgesetzt. Das Buch „Jesus und seine Botschaft“ von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz ist für die 1. Schulstufe kostenlos bei uns im Schulamt erhältlich und das entsprechende Arbeitsheft kann weiterhin bei Herrn Heiling (Behelfsdienst) als Unterrichtsmittel eigener Wahl bestellt werden. www.schulbuchaktion.at/richtlinien.html; www.schulbuchrechner.at

BL



14. Mit guten Wünschen beginnen

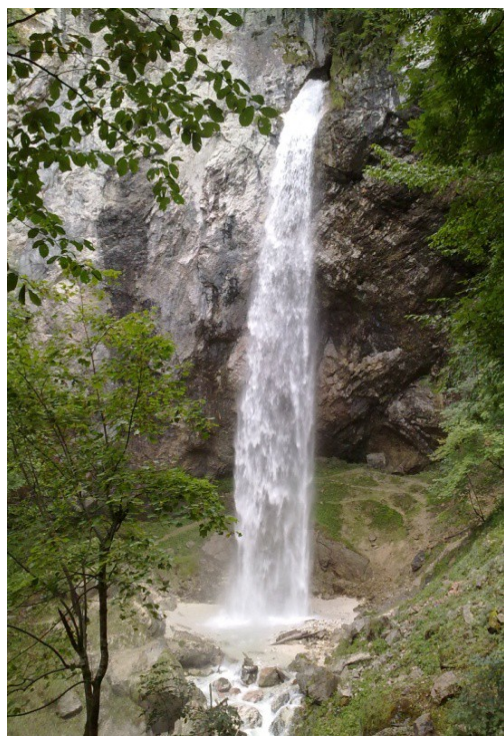


Foto: M. Perne, Wildensteiner Wasserfall

Segen zu Schulbeginn

Bewahre alle kostbaren Erinnerungen
in deinem Herzen,
dass du mutig weitergehst,
wenn Stolpersteine dein Wandern erschweren,
schwere Lasten deine Schultern drücken
und das Licht der Hoffnung schwindet.

Die Begabungen, die Gott dir gab,
mögen dir helfen,
die Herzen jener froh zu machen,
die dir anvertraut sind,
jene zu trösten, die traurig sind,
die zu (be)lehren, die die Wahrheit suchen.

So segne dich Gott bei all deinem Tun,
dass es erfolgreich sein möge
und alle gemeinsam mit dir
glücklich und zufrieden sein können.

Amen.

Nov začetek

Bog, vsemogočni Oče,
dal si nam razum, da bi te spoznali.
Gospod, daj mi sreče, zdravja,
zadovoljstva in miru.

Pošlji mi svojega Sv. Duha,
da bo moje delo uspešno.
Tvoj blagoslov naj spremlja vsa
opravila;

varuj me na vseh mojih poteh,
da bo moje življenje dobro
in v veselje meni in drugim.

Amen.

M. Perne